

# Protokoll der 70. ordentlichen Generalversammlung

Datum	Montag, 5. Februar 2007
Zeit	18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Ort	Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern Effingerstrasse 70, 3008 Bern
Anwesend	Abächerli Guido Brönnimann Thomas Eckert André Fischer Daniéle Fontana Jean-Albert Hafner Anita König Andreas Leitner Oswald Nussbaumer Ulrich Schneider Werner Spengler Martin Stillhart Mischa Vifian Christian Wälti Ruedi Weber Ueli
Vorsitz	Oswald Leitner, Präsident VLKB
Protokoll	Andreas König, Vorstandsmitglied VLKB
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung der Teilnehmenden</li><li>2. Genehmigung der Tagesordnung</li><li>3. Bestimmung der Stimmzähler</li><li>4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom Freitag, 24. März 2006</li><li>5. Jahresbericht des Präsidenten</li><li>6. Revisionsbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2006</li><li>7. Entlastung des Vorstands</li><li>8. Genehmigung des Budgets 2007</li><li>9. Wichtige Termine</li><li>10. Allfälliges</li></ol> <p>Gastreferat Nationalrat Mario Fehr, Präsident KV Schweiz</p> <ol style="list-style-type: none"><li>11. Dank und Schlusswort des Präsidenten</li></ol>

## 1. Begrüssung der Teilnehmenden

*Oswald Leitner* begrüsst die Teilnehmenden an der 70. Generalversammlung des VLKB und dankt dem Direktor der WKS (Wirtschafts- und Kaderschule) Bern, Herrn Christian Vifian, für die Gastfreundschaft.

*Christian Vifian* heisst den VLKB in Bern willkommen und bedankt sich bei Oswald Leitner sowie bei Ulrich Nussbaumer für das grosse Engagement im kaufmännischen Bildungswesen. Zudem lädt er die Anwesenden zu einem Apéro nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung ein. Er weist darauf hin, dass er sich für die Wahl zum Nationalrat als Kandidat zur Verfügung gestellt habe.

*Oswald Leitner* dankt Ulrich Nussbaumer und Rudolph Leuenberger für den grossen Einsatz und das Engagement um die Anliegen der Lehrpersonen in der Sektion Bern. Weiters wünscht er Herrn Christian Vifian für dessen Nationalratskandidatur viel Erfolg und sichert ihm die Unterstützung des VLKB mit dem Hinweis zu, dass die kaufmännische Berufsbildung und die Lehrpersonen an kaufmännischen Berufsfachschulen starke Stimmen in den höchsten politischen Institutionen dringend nötig haben.

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

://: Die Traktandenliste wird genehmigt.

## 3. Bestimmung der Stimmzähler

://: Aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl werden keine Stimmzähler gewählt.

## 4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 24. März 2006

://: Das Protokoll vom 24. März 2006 wird einstimmig genehmigt.

## 5. Jahresbericht des Präsidenten

*Oswald Leitner* informiert im ersten Teil über die Leistungen des VLKB und darüber, was im Berichtsjahr geschehen ist. Im zweiten Teil wirft er einen Blick in die Zukunft.

### Leistungen des VLKB

Neue Leistungen:	viermal (aus Kostengründen in Zukunft zweimal) jährlich Bulletin an alle Mitglieder und Berufsbildungsinstitutionen
	alle zwei Monate aktualisierte Homepage, bei wichtigen Ereignissen sofort aktualisiert
Bisherige Leistungen:	einmal im Jahr eine Bildungsveranstaltung
	einmal im Jahr eine Kulturreise
	ständiger Kontakt und Erfahrungsaustausch mit Verbänden und Behörden in Fragen der Berufsbildung
	Mitwirkung und Einflussnahme in Gremien der Berufsbildung

### Rückblick

#### ► Gründung Nationale – Fach – Konferenzen

Der VLKB hat neu die Nationale Fach-Konferenzen NFK gegründet. Die Kommunikation der Fachbereiche zwischen den einzelnen kaufmännischen Berufsfachschulen soll institutionalisiert werden. Die Fachbereiche NFK nehmen die fachspezifischen Bedürfnisse in den kaufmännischen Berufsfachschulen gesamtschweizerisch auf. Sie sammeln Ideen und setzen Impulse, so zum Beispiel, wenn bei schweizerischen Vernehmlassungen eine Verbandsstellungnahme des VLKB gefordert ist. Die Arbeit der NFK soll es dem VLKB ermöglichen, den Unterricht von Fachlehrpersonen zu unterstützen und die Anliegen der Fachbereiche und ihrer Lehrpersonen gegenüber der nationalen Bildungspolitik kompetent und gehaltvoll zu vertreten.

Die NFK setzen sich ein, bei den Entscheidungsträgern bezüglich ihren Fachgebieten auf nationaler Ebene mehr Einflussmöglichkeit zu erhalten. Namentlich strebt der VLKB über die NFK – in Sorge um Qualität und Niveau der Lehrabschlussprüfungen und der Unterrichtsinhalte – unmittelbare Mitgestaltungsmöglichkeiten und konstruktive Kritikmöglichkeiten an.

▶ **Mitarbeit in der BMCH (Ernst Hügli)**

Oswald Leitner ist Mitglied des Vorstandes BMCH, ein Gremium, das die Neugestaltung der Berufsmaturität von Seiten der Lehrpersonen her begleitet. Die im Herbst stattgefundenen Hearings mit dem Präsidenten der Berufsmaturitätskommission des BBT, Ernst Hügli, waren vor allem darauf ausgerichtet, Klarheit über die Nachqualifikation der BM – Lehrpersonen zu erhalten. Der VLKB setzt sich ein, bei der Nachqualifikation "sur dossier" für seine Mitglieder konkrete und individuelle Hilfestellungen zu erhalten.

▶ **Bildungsveranstaltung**

Im September 2006 hat der Historiker, Daniele Ganser, einen Vortrag zum Thema Peak Oil gehalten, wobei die geostrategischen Probleme, aber auch die künftige Energieversorgung der Schweiz zur Sprache kamen.

▶ **Veranstaltung, Verbandsreise**

Die Verbandsreisen zeichnen sich dadurch aus, dass Mitglieder des VLKB ein Kulturzentrum, zu dem sie langjährige und persönliche Beziehungen haben, ihren Kolleginnen und Kollegen vorstellen. Damit werden Einblicke, Kontakte und Möglichkeiten geschaffen, die normalen Touristen vorenthalten bleiben. Leider konnte die geplante Reise nach Dresden – wieder mit vielen Besonderheiten und Begegnungen gespickt – dieses Jahr nicht durchgeführt werden, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

▶ **Vortrag über den VLKB an der GV in Luzern**

Der VLKB konnte sich mit einem Vortrag dem kantonalen Lehrerverein vorstellen. Aus dieser Veranstaltung wurde das Bedürfnis an den VLKB herangetragen, dass auf Kantonsebene neu vielleicht Kollektivmitgliedschaften möglich sein sollten. Der Vorstand VLKB prüft im neuen Verbandsjahr die Möglichkeit, neben den Einzelmitgliedschaft auch Kollektivmitgliedschaft von Schulhauskonventen zu ermöglichen.

▶ **Feedback LAP 2006 beim Präsidenten der ZPK**

Mit dem Präsidenten der Zentralprüfungskommission gab es einen inhaltlichen Austausch über die Inhalte der Lehrabschlussprüfungen 2006.

▶ **Einsatz für die Einführung von IELTS in Luzern**

Der VLKB setzt sich dafür ein, dass das Sprachdiplom IELTS in der Schweiz anerkannt werden kann.

▶ **Redaktionelles Aufgleisen des VLKB Bulletins**

Der Verband hat für die Mitglieder neue Produkte erarbeitet. Mit einem 8-seitigen Bulletin will er zwei- bis viermal pro Jahr informieren. Die Mitglieder des VLKB müssen besser und regelmässig mit Informationen aus der Bildungslandschaft bedient werden. Dieses Projekt hat der Vorstand im Wissen realisiert, dass diese neue Dienstleistung nur mit einem erheblichen Mittelabfluss zu realisieren ist. Um dies etwas aufzufangen hat der Vorstand beschlossen, den Sekretariatsvertrag mit der Geschäftsstelle KV Schweiz aufzulösen und die anfallenden administrativen Arbeiten im Vorstand selber zu übernehmen. Die dadurch frei werdenden Mittel werden zur Anschubfinanzierung des Bulletins verwendet.

► **Aktuelle Homepage**

Zum erweiterten Informationsangebot gehört auch die Homepage des VLKB. Das Angebot im Internet wird laufend ausgebaut.

► **Vorbereitung Dreiländertreffen**

Das Dreiländertreffen ist als Weiterbildungsveranstaltung geeignet ist. Der VLKB pflegt am Dreiländertreffen im Rahmen der SIEC Kontakte mit Bildungsexperten aus ganz Europa.

Die NKG ist auf europäischer Ebene ein Vorzeigeprojekt, obwohl es beim einen oder anderen Bereich noch Optimierungsmöglichkeiten gibt. Die Schweiz wird von anderen europäischen Ländern um diese Ausbildungsform beachtet.

► **Diverse Kommissionsarbeiten**

Der VLKB wirkt im Vorstand des SAB (Weiterbildung von Lehrpersonen), der Wirtschaftsbildung Schweiz (Schweizer Austausch- und Informationsplattform der Berufsbildung), in der Zentralprüfungskommission, in der Berufsbildungskommission des KV-Schweiz, in der SIEC (Internationale Gesellschaft für Wirtschaftsbildung) sowie in weiteren Gremien aktiv gestaltend mit.

## **Ausblick**

► **Nachqualifikation "sur Dossier" (Berufsmatura)**

Der Vorstand will ein Angebot aufstellen, damit betroffene Mitglieder eine Hilfestellung für die Nachqualifikation sur Dossier erhalten.

► **Gleichwertigkeit der Berufs- und Gymnasialmatura**

Der VLKB beabsichtigt, mit Problemfragen zu diesem Thema direkt an das BBT zu gelangen. Eine Arbeitsgruppe soll eingerichtet werden.

► **Berufsfeldanalyse, Szenarioanalyse**

Bei diesem Thema geht es um die Frage der Spezialisten- oder Generalistenausbildung. Von diesem Thema werden alle Lehrpersonen der Sekundarstufe II betroffen sein. Der Vorstand bleibt am Ball. Auch hier wäre eine Arbeitsgruppe sinnvoll.

► **Vision Sekundarstufe II**

Auf schweizerischer Ebene sind verschiedene Berufsverbände für Lehrpersonen aktiv. Unter dem Eindruck von sinkende Schülerzahlen, der grundsätzlichen in Fragestellung der dualen Ausbildung, der Zunahme von Privatschulen und der Abwanderung in Richtung Gymnasien bzw. Diplommittelschulen sowie der Einführung von Bildungsgutscheinen (z.B. Verfassungsinitiative Basel-Land) muss die Stellung von Lehrpersonen an kaufmännischen Berufsfachschulen strategisch neu überdacht und gestärkt werden. Ein Zusammenschluss der auf der Sekundarstufe II agierenden Verbände zu einem Grossverband wäre hier eine strategisch wichtige Weichenstellung. Der Vorstand des VLKB hat diesbezüglich mit Spitzenvertretern des KV Schweiz, des LCH, des VSG und des BC

► **Verabschiedung Hans-Peter Schoch**

Ein langjähriges Vorstandsmitglied verlässt den Vorstand. Der VLKB dankt ihm für die vielen intensiven Arbeitsstunden, die dem Verband zu Gute kamen.

## 6. Revisionsbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2006

*Oswald Leitner:* Der Vorstand hat in den letzten Jahren eine Aufbauarbeit begonnen. Bis zum letzten Jahr hat er seine Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit zu wenig informiert. Mit dem neuen Bulletin und der Homepage sind professionelle Informationsinstrumente geschaffen worden. Allerdings sind die Kosten dabei nicht zu verachten. Resultat einer Güterabwägung war, dass der Vorstand beschlossen hat, die Mitgliederbeiträge lieber für konkrete, den Mitgliedern zu Gute kommende Produkte, eben zum Beispiel das Bulletin ausgeben, als für die Geschäftsstelle. So hat der Vorstand den Teil des Kooperationsvertrags mit dem KV Schweiz gekündigt, der sich auf das Führen des Sekretariats bezog. Somit können rund Fr. 10'000.-- für Informationsarbeit eingesetzt werden. Die Kehrseite ist, dass der Vorstand selber mehr administrative Arbeit leistet. Der Vorstand ist für eine beschränkte Zeit dazu bereit. Mittelfristig muss eine strukturelle Lösung für die Geschäftsstelle gefunden werden.

*Guido Abächerli* liest den Revisionsbericht vor.

**://:** Die Jahresrechnung 2006 und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

## 7. Entlastung des Vorstands

**://:** Der Vorstand wird entlastet.

## 8. Genehmigung des Budgets 2007

**://:** Das Budget wird genehmigt.

## 9. Wichtige Termine

### ▶ 12. März EHB - Weiterbildungsangebote Lehrpersonen (Thomas Brönnimann)

Der VLKB setzt sich für bedürfnisorientierte Weiterbildungsangebote ein.

### ▶ 08. Mai Berufsmatura wohin? (Serge Imboden)

Weitere Informationen folgen auf der Homepage.

### ▶ 18. Mai SIEC Dreiländertreffen

Das genaue Programm finden die Mitglieder des VLKB auf der Homepage: [www.vlkb.ch](http://www.vlkb.ch). Diese Bildungsveranstaltung ist jeder Lehrperson empfohlen.

### ▶ 29. Juli bis 03. August Internationale Konferenz der SIEC in Wien

Alle Lehrpersonen, die im Wirtschaftsbildungsbereich wertvolle internationale Kontakte schätzen und an der Berufsbildung anderer Länder interessiert sind, finden an der internationalen Konferenz die gewünschte Plattform. Das genaue Programm finden die Mitglieder des VLKB auf der Homepage: [www.vlkb.ch](http://www.vlkb.ch).

### ▶ Herbst: Verbandsreise

Die Mitglieder werden über die Verbandsreise im nächsten Bulletin informiert.

► **Bildungsveranstaltung**

Die Mitglieder werden über die Bildungsveranstaltung im nächsten Bulletin informiert.

► **a.o. Generalversammlung**

Die Mitglieder werden über eine mögliche a.o. Generalversammlung im nächsten Bulletin informiert.

## 10. Allfälliges

*Oswald Leitner* gibt bekannt, dass der Vorstand erwägt, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen. Die Mitglieder werden die Gelegenheit haben, sich zu dieser Frage zu äussern, entweder im Rahmen einer a.o. GV oder mittels einer Urabstimmung.

### Gastreferat

#### Nationalrat Mario Fehr, Präsident KV Schweiz

*Mario Fehr* spricht in seinem Referat vier Themen an: Den VLKB, die eidg. Berufspolitik, die NKG und den KV Schweiz.

Sinngemässe Wiedergabe:

Ihr Verband *VLKB* ist mir nahe. Ich selber bin Berufsschullehrer. Wir leisten eine enorm wichtige Aufgabe für die Gesellschaft. Die Ansprüche an die Schulen und Lehrkräfte nehmen zu. Gewalt, Sucht und persönliche Probleme sollen immer mehr von Lehrkräften behandelt werden. Wenn die Gesellschaft dies von Lehrkräften erwartet, dann muss die Gesellschaft ihnen auch den nötigen Respekt geben. Dafür stehen v.a. Lohn und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Zukunftsperspektiven werden von vielen von uns als zu gering wahrgenommen. Allerdings ist ein gewisser Trendwechsel festzustellen. Man erkennt wieder mehr, was die Schule für die Gesellschaft leistet.

In der *eidg. Berufsbildungspolitik* nimmt der Stellenwert der Bildung in der politischen Diskussion zu. Konkret geht es um die Zuweisung finanzieller Mittel. Das Bildungsbudget soll von 4,5 % auf 6% wachsen. Heute kann niemand mehr politisch vertreten, dass der Bildungsbereich höchstens soviel wachsen darf, wie andere Bereiche.

Bei der Umsetzung der *NKG* gab es Schwierigkeiten. In Zusammenarbeit mit dem BBT konnten praktikablere Lösungen erarbeitet werden. Die Rückmeldungen von den Arbeitgebern sind positiv. Die administrativen Hürden wurden vermindert. Der kaufmännische Beruf ist seit 20 Jahren der beliebteste Beruf. An dieser Voraussetzung wird sich in naher Zukunft nichts ändern.

Der *KV Schweiz* stellt sich dem VLKB für eine enge Zusammenarbeit zur Verfügung. Wir wollen uns einmischen. Der KV Schweiz setzt sich für eine intakte Struktur in der Bildungs- und Angestelltenpolitik ein.

## 11. Dank und Schlusswort des Präsidenten

*Oswald Leitner* bedankt sich bei Mario Fehr für seine Ausführungen. Den Teilnehmend wünscht er Kraft, Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer wertvollen Arbeit.

Bern, 10. März 2007

Für das Protokoll: Andreas König

